

Sitzung vom 13. Januar 1993

**208. Anfrage (Finanzierung von Frauenprojekten zu Lasten des Fonds für  
gemeinnützige Zwecke)**

Kantonsrätin Christine Schwyn, Zürich, hat am 2. November 1992 folgende Anfrage eingereicht:

An der Ratsdebatte zur Interpellation betreffend zukünftige Nutzung des alten Börsengebäudes als Frauenkulturzentrum hat Regierungsrat Dr. Eric Honegger darauf hingewiesen, dass verschiedene Frauenprojekte kürzlich Gelder zu Lasten des Fonds für gemeinnützige Zwecke bekommen haben. Um welche Projekte es sich bei dieser "Frauentranche" handelte, konnte der Presse entnommen werden, nicht aber, ob und welche Frauenprojekte ausserhalb dieses Unterstützungskredits zu Lasten des "Lotteriefonds" Beiträge für einmalige Investitionen oder als einmalige Starthilfe erhalten haben.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Frauenprojekte haben seit dem 1. Januar 1990 bis zum 31. Oktober 1992 Unterstützungskredite zu Lasten des Fonds für gemeinnützige Zwecke erhalten (einschliesslich "Frauentranche")?
2. Wie hoch waren die jeweiligen Unterstützungsbeiträge an die Projekte?

Ich bitte den Regierungsrat, die einzelnen Projekte und die jeweiligen Beiträge aufzulisten.

Auf Antrag der Direktion der Finanzen

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die Anfrage Christine Schwyn, Zürich, wird wie folgt beantwortet:

Der als "Frauentranche" bezeichnete Regierungsratsbeschluss vom 3. Juni 1992 umfasst acht Institutionen und Projekte:

1. Verein Frauen machen Musik  
Erneuerungen im vereinseigenen Übungsraum  
Fr. 23 000
2. Frauenbibliothek Zürich  
Neuerfassung des Buchbestandes  
Fr. 10 000
3. Infra, Informationsstelle für Frauen  
Aktualisierung der Adresskarteien  
Fr. 10 500
4. Pudding-Palace  
Verschiedene Renovationen und Neuanschaffung von Mobiliar  
Fr. 40 000
5. Verein jolie-villa  
Nachträgliche Starthilfe nach der Ausweitung der Vereinsaktivitäten von der Stadt Zürich auf den ganzen Kanton  
Fr. 50 000
6. Verein Ateliergemeinschaft Akazie  
Aufbau Info- und Videothek  
Fr. 47 000

7. Verein Frauen im Theater  
Publikation über das Theaterschaffen von Schweizerinnen  
Fr. 25 000
8. Verein Frauenstadtrundgang  
Neues Stadtrundgangprojekt und Publikation  
Fr. 15 000

Ausserdem wurden zu Lasten des Fonds für gemeinnützige Zwecke zwischen Januar 1990 und Oktober 1992 die nachfolgenden verschiedenen Frauenanliegen verpflichteten Institutionen bzw. Projekte unterstützt:

1. Verein Notteléfono für vergewaltigte Frauen Winterthur  
Starthilfe  
Fr. 20 000 (11. April 1990)
2. Verein Balance  
Starthilfe  
Fr. 20 000 (11. April 1990)
3. Schweizerisches Arbeiterhilfswerk  
Alphabetisierungskurse für Türkinnen und Kurdinnen  
Fr. 6000 (11. April 1990)
4. Cultur prospectiv  
Studie über Frauenhäuser in der Schweiz  
Fr. 50 000 (6. März 1991)
5. Caritas Zürich  
Praktischer Ratgeber für armutsbetroffene Frauen  
Fr. 20 000 (17. Juni 1992)

Diesen Beiträgen können noch zwei weitere, erst nach dem 31. Oktober 1992 beschlossene hinzugefügt werden:

1. Verein Castagna  
Überbrückungshilfe  
Fr. 50 000 (2. Dezember 1992)
2. Schweizerisches Forum für politische Frauenförderung  
Starthilfe bei der Professionalisierung des Vereinsbetriebs  
Fr. 50 000 (16. Dezember 1992)

Im Rahmen der Entwicklungshilfe im Ausland gehören Projekte, welche den Bedürfnissen von Frauen ein besonderes Augenmerk zuwenden, zu den bevorzugten Fondsgeschäften. Aus der von der Anfrage berührten Zeitspanne können die folgenden Aktionen hervorgehoben werden:

1. Brot für Brüder  
Flüchtlingshilfe in Algerien (u. a. Nahrungsmittel für stillende Mütter und Kinder)  
Fr. 30 000 (24. Januar 1990)
2. Christlicher Friedensdienst  
Ausbildung von Vorschulerzieherinnen in Zimbabwe  
Fr. 10 000 (12. Dezember 1990)
3. Swissaid  
Trinkwasserversorgung in Ecuador (Transportentlastung für Frauen und Kinder)  
Fr. 40 000 (24. April 1991)
4. Schweizerisches Rotes Kreuz  
Katastrophenhilfe in Bangladesh (u. a. Gesundheitsprojekte für Mütter und Kinder)  
Fr. 350 000 (8. Juli 1991; Kantonsratsbeschluss)

5. Caritas Schweiz  
Nothilfe in Äthiopien (u. a. für schwangere und stillende Mütter)  
Fr. 500 000 (8. Juli 1991; Kantonsratsbeschluss)
6. Vivamos mejor  
Unterstützung von Tagesmüttern in Kolumbien  
Fr. 50 000 (22. April 1992)

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die  
Direktion der Finanzen.

Zürich, den 13. Januar 1993

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:  
**Roggwiller**